

FDP-Fraktion, Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen

An den
Bürgermeister der Stadt Ratingen
Klaus Konrad Pesch
Minoritenstr.2-4
40878 Ratingen

FDP Fraktion Ratingen

Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender

Tel: 02102/ 550- 1230

fraktion@fdp-ratingen.de
www.fdp-ratingen.de

11. September 2024

per Mail: buero.buergermeister@ratingen.de

Antrag der Fraktion der FDP

zur Errichtung einer Schutzplanke mit Spritzschutz auf dem Rad- und Gehweg entlang der L422, Fahrtrichtung Ratingen, zwischen Grashofweg und Dorfstraße

Beratungsfolge: BeZA 8/UKKNa/StaMa/Hafa/Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pesch,

Viele Schulkinder und Fußgänger in Homberg nutzen den kombinierten Fuß- und Radweg an der L422 (Brachter Straße), um die Christian-Morgenstern-Schule oder die Bushaltestelle an der Dorfstraße zu erreichen. Auch sehr viele Radfahrer, die früher das Auto genutzt haben, sind dort unterwegs, nachdem sie auf das Fahrrad umgestiegen sind, um dem Stau infolge der Sanierungsarbeiten an der Brücke über die A3 zu entgehen, der sich in den Spitzenzeiten bis zur Dorfstraße zurückstaut.

Die Nutzung des gemeinsamen Fuß- und Radweges an der L422 stellt zwischen den Einmündungen Grashofweg und Dorfstraße eine besondere Gefahrenlage für unsere Schulkinder, Fußgänger und Radfahrer dar.

Die Bordsteinhöhe ist dort fast durchgehend niedriger als üblich. Eine weitere Gefahr bei leichter Unaufmerksamkeit oder schlechter Sicht ergibt sich aus der abschüssigen leichten Linkskurve auf der Meiersberger Straße (Fotos 1 – 3). Hier kann ein Fahrzeug leicht auf den Rad-/Gehweg geraten, was offenbar Anfang September 2024 (Foto 4 vom 05.09.2024) passiert ist. Auf dem Fuß- und Radweg ist eine Bremsspur mit einer Länge von ca. 20 Metern zu erkennen.

Ohne den Verkehr für Kraftfahrzeuge zu beeinträchtigen, könnte deutlich mehr Sicherheit für Schüler, Fußgänger und Fahrradfahrer durch die Anbringung einer Schutzplanke als Fahrzeug-Rückhaltesystem, am besten mit Spritzschutz, montiert werden, um ein Überschreiten der äußeren Straßenbegrenzung durch Kraftfahrzeuge zu verhindern. Die Schutzplanke würde die Kraftfahrer zudem optisch auf eine Gefahrenlage hinweisen.

Trotz des erforderlichen Seitenabstandes zwischen Schutzplanke und Fahrbahn hätte der Rad-/Gehweg auch nach Anbringung einer Schutzplanke die erforderliche Breite von ca. 2,5 Metern, allerdings nur wenn die zuständige Straßenmeisterei den dringend notwendigen Rückschnitt kurzfristig durchführt (Foto 5). Derzeit liegt die Breite an der engsten Stelle bei ca. 3,20 Metern.

Deshalb beantragt die Fraktion der FDP:

1. Die Verwaltung möge zeitnah den Landesbetrieb Straßenbau NRW auffordern, den Wildwuchs auf dem gemeinsamen Fuß- und Radweg zwischen Grashofweg und Dorfstraße entfernen.
2. Ebenfalls soll der Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgefordert werden, eine Schutzplanke mit Spritzschutz auf dem gemeinsamen Fuß- und Radweg zwischen Grashofweg und Dorfstraße bis unmittelbar vor Beginn der Bushaltestelle Dorfstraße, mindestens aber bis zum Beginn der Lärmschutzwand entlang der L422 in Fahrtrichtung Ratingen zu errichten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender



Manfred Kleinen
stellv. Fraktionsvorsitzender



Christian Lang
Ratsmitglied



Petra Steffen
Ratsmitglied

Gez. Norbert Frank
SB BeZA Homberg

